

# Informationsblatt für die Mitglieder vom Skatverband Pfalz e.V.

Ausgabe 4 / 2012

Skatverband  
Pfalz e.V.



# PFALZ SKAT AKTUELL



Auch in diesem Jahr findet am 01. November wieder der Südwest-Schüler- und Jugend-Cup statt. (Archiv-Bild)

## Nachruf



Im Alter von 72 Jahren verstarb in der Nacht vom 29.3. auf den 30.3.2012 nach langer schwerer Krankheit unser Frankenthaler Skatfreund Frieder Theobald.

Er hat uns in der Pfälzer Skatfamilie über 4 Jahrzehnte begleitet. Nach seinem Eintritt 1972 in den DSKV war er von 1977 als Spielleiter und seit 1995 bis 2012 als Schiedsrichterobmann in vorbildlicher Weise im Vorstand des SKV Pfalz e.V. tätig. Über ein Jahrzehnt war er auch Schiedsrichterobmann im Landesverband Südwest.

Neben seinen spielerischen Erfolgen mit dem Skatclub Frankenthal konnte er hohe Ehrungen erfahren. So verlieh ihm der SKV Pfalz e.V. u.a. 1985 die goldene Ehrennadel und im Jahr 1991 wurde ihm die höchste Auszeichnung, die goldene Ehrennadel des DSKV verliehen.

Er war uns ein zuverlässiger und treuer Wegbegleiter. Bei sportlichen und allgemeinen Problemen konnte man ihn immer um Rat bitten.

Wir werden ihn in guter Erinnerung halten!

Dietmar Spiegel  
Ehrenvorsitzender  
SKV Pfalz e.V.

Werner Baumgart  
Präsident  
SKV Rheinland-  
Pfalz/Saarland e.V.

Egon Dittmann  
1. Vorsitzender  
SKV Pfalz e.V.

## 14. Skatvergleich Derkemer Worschtmarktube gegen 1. Skatclub Haßloch

### Wanderpokal bleibt in Bad Dürkheim

Zum 14. Mal trafen sich die Mitglieder des 1. Skatclubs Haßloch und die Derkemer Worschtmarktube zum freundschaftlichen Skatvergleich, diesmal auf der herrlichen Anlage des Pfälzerwald-Vereins in Seebach, nahe der Limburg. Dabei siegten die 16 Bad Dürkheimer Spieler mit einem Durchschnitt von 1.776 Spielpunkten gegen die 22 Haßlocher Spieler mit dem Schnitt von 1.700 Spielpunkten. Damit steht der Gesamtjahresvergleich nun 8:6 für die Worschtmarktube. Der Ehrenvorsitzende des Skatverbandes Pfalz, Dietmar Spiegel, übergab den von ihm gestifteten Wanderpokal unter dem Beifall aller Aktiven an den Bad Dürkheimer Spielleiter Siegfried Schmidt. Norbert Petry, 1. Vorsitzender des 1. Skatclubs Haßloch, dankte dem 2. Vorsitzenden der Worschtmarktube, Wilhelm Koetter, für die ausgezeichnete Gastfreundschaft und sprach die Einladung für 2013 ins Großdorf aus.

In der Einzelwertung gab es folgende Ergebnisse:

1. Wolfgang Vogler (DÜW) 2.792 Spielpunkte, 2. Wilhelm Koetter (DÜW) 2.538 Sp., 3. Georg Roth (Haß) 2.419 Sp., 4. Harald Löwer (Haß) 2.282 Sp., 5. Carlo Battaglia (DÜW) 2.247 Sp., 6. Jürgen Hurrle (Haß) 2.235 Sp., 7. Winfried Strasser (Haß) 2.166 Sp., 8. Siegfried Schmidt (DÜW) 2.144 Sp., 9. Karl Hans Seiberth (Haß) 2.119 Sp., 10. Werner Faber (DÜW) 2.070 Sp.

Anschließend klang der Tag mit einem zünftigen Grillfest aus. Die freundschaftliche Verbundenheit beider Skatvereine wurde mit diesem Treffen weiter vertieft.

Der 1. Skatclub Haßloch mit derzeit 42 aktiven Skatspielern größter Skatverein im Skatverband Pfalz führt jeden Dienstag um 19.30 Uhr im VfB-Clubheim in Haßloch seine Clubabende durch. Die Worschtmarktube treffen sich jeden Freitag um 20 Uhr zum Skat in ihrem Clublokal „Pfälzer Hof“ in Bad Dürkheim. In der Kreisstadt wie im Großdorf sind Gäste, auch Nichtmitglieder, herzlich willkommen.

Norbert Petry

### Nachruf

Die Mitglieder der Skatgemeinschaft Goldfinger Ludwigshafen trauern um ihren Skatbruder

### Siegfried Breitschädel

Völlig überraschend starb unser Skatbruder 76-jährig am 28.08.2012. Er war über 30 Jahre Mitglied in unserem Skatclub. Wir werden unsren Skatfreund Siegfried Breitschädel immer in dankbare Erinnerung haben. Er bleibt unvergessen.

Johann Büchs  
1. Vorsitzender

Bernd Podkowik  
1. Spielleiter

### Skatturnier bei der Siedlerkerwe am 16.07.2012

Am 16.07.2012 richtete der Skatverein City Skat Club Ludwigshafen das traditionelle Skatturnier bei der Siedlerkerwe in Ludwigshafen Nordweide aus.

Die Veranstaltung fand in angenehmen Rahmen statt und verlief problemlos.

Hierbei waren die beiden Skatfreunde Felix Jung und Henning Pick am erfolgreichsten. Felix Jung belegte Platz 2 und Hennig Pick Platz 1 mit dem hervorragenden Ergebnis von 3300 Punkten.

Egon Dittmann  
1. Vorsitzender SkV Pfalz e.V.

## Skatfragen von F. Theobald †

Frage 5:

Der Kartengeber hat am Vierertisch die Karten ordnungsgemäß verteilt. Die Spieler haben ihre Karten schon aufgenommen, aber mit dem Reizen noch nicht begonnen. Der Kartengeber schiebt den Skat in die Mitte, dabei fällt eine Karte, für alle sichtbar, um.

- a) Es muss vom selben Kartengeber nochmals Karten gegeben werden.
- b) Das Spiel wird eingepasst.
- c) Jeder kann entscheiden, ob er spielen will. Wenn keiner spielen will, wird eingepasst.

Frage 6:

Hinterhand wird Alleinspieler, nimmt den Skat auf, drückt Kreuz 9 und Karo 8 und hat dann mit Kreuz Bube, Pik Bube und Karo Bube, Kreuz Ass, Herz Ass, -10, -Dame, -9, -8 und Karo Ass einen unverlierbaren Grand. Noch ehe Vorhand ausspielt, zeigt der Alleinspieler seine Karten und sagt Schneider, Schwarz. Jetzt spielt Vorhand Karo 10 aus und Mittelhand sticht mit Herz Bube.

- a) Der Alleinspieler hat den Grand mit 2 verloren = -144 Pkt.
- b) Der Alleinspieler hat den Grand mit 2 Schneider gewonnen = 96 Pkt.
- c) Der Alleinspieler hat den Grand mit 2 gewonnen = 72 Pkt.

Auflösung Seite 12

## Großes Skatturnier in der Friedrich-Ebert-Halle

Am 17.06.2012 richtete der Skatverein City Skat Club Ludwigshafen unter der Spielleitung von Henning Pick ein großes Skatturnier in der Friedrich-Ebert-Halle in Ludwigshafen aus.

Die Veranstaltung fand unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin Frau Lose und der Stadträte Anke Simon, Manfred Schwarz und Klaus Schneider statt. Klaus Schneider war persönlich anwesend und begrüßte die Teilnehmer.



Nach circa 4 Stunden Spielzeit standen die Platzierungen der Teilnehmer fest. Die ersten vier waren auf Platz 4 Sascha Pick, Ludwigshafen; 3. Platz Herbert Marky, Kaiserslautern; 2. Platz Johann Büchs, Ludwigshafen und Platz 1, Hartmut May, Kaiserslautern.

Alle vier genannten Skatfreunde erreichten über 2500 Punkte. Die Veranstaltung fand in entspannter und angenehmer Atmosphäre statt.

Egon Dittmann ,1. Vorsitzender SkV Pfalz e.V.

## Bericht zum Deutschlandpokal 2012

Beim Deutschlandpokal 2012 in Hannover am 24.8 im Maritim Hotel nahmen von der VG Pfalz folgende Skat- und Rommé-Spieler teil.

Skat:

Scherr, Hans-Arno	Frankenthal	Platz 205	3120 Punkte
Witzl, Wolfgang	Frankenthal	Platz 232	3040 Punkte
Sinoradzki, Ernst	Neuhofen	Platz 260	2970 Punkte

Rommé:

Sinoradzki, Brigitte	Neuhofen	Platz 1	1533 Punkte
----------------------	----------	---------	-------------

Ernst Sinradzki,  
Spielleiter SkV Pfalz e.V.

## Gäste bei der „Miese 7“ Kaiserslautern

Am 19.05.2012 fand beim Skatclub Miese 7 Kaiserslautern ein Skatturnier mit Gästen aus der VG 60, Frankfurt, statt.

19 Skatfreunde des 1. Rödelheimer Skatclubs befanden sich auf einem Kurzurlaub in der Region und regten an, ein Skatturnier zu veranstalten, was gerne vom Skatclub „Miese 7“ Kaiserslautern übernommen wurde.

Auch der Präsident des LV 06, Werner Baumgart, nahm an dem Turnier teil.

Unter den Skatfreunden aus Rödelheim befand sich der Präsident der VG 60, Horst Kimmel, der als Gastgeschenk ein Wimpel des 1. SC Rödelheim übergab.

Am Ende hatten die Gäste aus Rödelheim aufgrund ihrer höheren Spielklasse besser abgeschnitten, aber es war eine harmonische Veranstaltung und alle Beteiligten waren hoch zufrieden.

Egon Dittmann  
1. Vorsitzender SkV Pfalz e.V.

## „Fünf vor Zwölf“

Diese Metapher benutzen wir im Alltag wenn es sich um etwas sehr Dringliches oder eine prekäre Situation handelt. Und im DSKV ist es tatsächlich 5 vor 12. Wenn wir uns bei den Jahresturnieren, Meisterschaften oder in der Liga umsehen, so müssen wir in allen Bereichen starke Rückgänge bei der Beteiligung registrieren. Es begegnet uns kaum ein neues Gesicht, alte lieb gewonnene Skatfreunde treten nicht mehr an.

Auch das DSKV-Präsidium hat die Rückgänge in den Mitgliederzahlen festgestellt und dies wurde Thema beim letzten Round-Table-Gespräch. Der Landesverband Rheinland-Pfalz / Saarland hat reagiert, der Vizepräsident und der Geschäftsführer ein Schreiben an alle Clubs des LV versandt. Auch im Vorstand des Skatverbandes Pfalz wird die Mitgliedersituation diskutiert und nach Lösungen gesucht.

Der ehemalige Bundesjugendleiter Helmut Forth hat seine Erfahrungen und Vorschläge zur Mitgliederwerbung schon vor längerer Zeit publiziert. In der Folge werde ich aus seiner Veröffentlichung zitieren.

Grundvoraussetzung ist für Helmut Forth der Wille der Verantwortlichen etwas zu bewegen. Mit etwas Zeit, etwas Kapital und möglichst vielen Ideen ist er das Problem des Mitgliederschwundes und der Überalterung in seinem Club in Berlin angegangen und hat die Mitgliederanzahl / -struktur erfolgreich verändert.

Folgende Maßnahmen schlägt er vor:

- Kostenfreie Inserate in Regionalzeitungen wie z.B. Die Rheinpfalz unter der Rubrik Aktivitäten
- Plakatwände ( verursachen Kosten für Miete und Entwurf )
- Aushänge an schwarzen Brettern im Rathaus / Sportamt
- Werbepostkarten ( Kosten für Druck )
- Auslage von Infoblättern in Cafes / Arztpraxen
- Aushänge an Infotafeln von Baumärkten und Supermärkten
- Aushänge an den schwarzen Brettern großer Betriebe ( eventuell mit Angebot ein Firmeturnier auszurichten )
- Kontaktaufnahme mit Jugendreferent um eine Skat-AG in der örtlichen Schule anzubieten
- Ausrichtung eines Anfängerkurses an der Volkshochschule
- Einrichtung eines ansprechenden Internetauftrittes

Wie Ihr aus der Vielzahl der Ideen entnehmen könnt, gibt es schon einige Möglichkeiten auf sich aufmerksam zu machen und neue Skatspieler zu werben.

Große Chancen gebe ich auch den persönlichen Kontaktaufnahmen in Familie / Freundes- und Kollegenkreis / Stammlokal / privaten Skatrunden. Die meisten unserer ( doch schon etwas älteren ) Mitglieder haben Kinder und Enkel, denen könnte man das Skatspiel doch auch beibringen. Einige der Vorschläge von Helmut Forth wie z.B. die Aushänge an verschiedenen Plätzen ( Rathaus / Bäcker / Sportheim ) sind schnell und nahezu ohne Kosten zu realisieren.

Die aufgeführten Maßnahmen erheben keine Anspruch auf Vollständigkeit, es gibt mit Sicherheit darüber hinaus auch weitere vielversprechende Ansätze. Klappt es mit einer Idee besonders gut, so sollte dies auch in der PSA zum Wohle der anderen Clubs publiziert werden.

Und finden dann vielleicht doch einige Skatspieler den Weg zu Euren Clubabenden / Turnieren so liegt an Euch diese vom geselligen Skatspiel in Euren Clubs zu überzeugen. In diesem Falle sollte man dem ( ungeübten ) Clubabendbesucher vielleicht doch nicht jeden Fehler vorhalten, sonst war die ganze Mühe umsonst. Dieser Konsens über den Umgang mit Gästen sollte in den Clubs schon vor etwaigen Werbemaßnahmen vorhanden sein, denn wer unter sich ( erfahrenen Skatspielern ) bleiben möchte - der benötigt keine Werbung.

Im Vorstand des Skatverbandes Pfalz wird z. Zt. Diskutiert, wie wir unsere Vereine über Vorschläge hinaus unterstützen können ( z. B. durch Vorlagen für Plakate ).

Der DSkV wird das Jubiläum 200 Jahre Skat im nächsten Jahr ( 2013 ) für eine breite Öffentlichkeitsoffensive nutzen und bundesweit zum Motto vieler Turniere machen.

Allerdings können der DSkV, der Landesverband und der Skatverband Pfalz so viele Vorschläge machen wie sie wollen – ohne Euer Engagement in den Vereinen wird es nicht funktionieren.

Daher appelliere ich an alle Skatfreunde in den Vereinen des Skatverbandes Pfalz sich an der Mitgliederwerbung für Ihre Clubs zu beteiligen.

Ansonsten wird wohl der letzte das Licht ausmachen müssen.

Christian Damnbrück, SC Herz As Maxdorf

## **Einladung zum Jahresturnier des SC Herz As Maxdorf e.V.**

Der Skatclub Herz As Maxdorf lädt zu seinem großen Jahresturnier an Allerheiligen, Donnerstag, den 01.11.2012 in **Birkenheide** ein. Dieses Turnier wurde in den letzten Jahren von 85 bis zu 110 Skatspielern besucht.

### **2 Serien a' 48 Spiele nach internationalen Skatregeln**

**Startgeld: 10€ Tandem: 10€ pro Tandem**

Verlustspielgeld: Spiel 1-3 jeweils 0,50€, ab dem 4. verl. Spiel 1,00€

**Preisgestaltung: 1. Preis: 300€**

**( garantiert bei 100 Teilnehmern )  
Tandem-Preise nach Teilnehmerzahl**

**Alle Startgelder werden ausgezahlt!**

**Beginn: 01.11.2012 13 h**  
( Hallenöffnung 11h30 )

**Spielort: Dorfgemeinschaftshaus  
Eyersheimerstrasse 11  
67134 Birkenheide**

Unser Herz As-Team freut sich, Sie wie bisher gewohnt in freundlicher Atmosphäre bei moderaten Preisen mit Speisen / Getränken und hausgemachten Kuchen / Kaffee bewirten zu dürfen.

Kontakt: über die Homepage oder Telefon 06237/5368

Infos über den Verein und das Turnier auf unserer Homepage  
[www.herzasmxdorf.de](http://www.herzasmxdorf.de)

## Ausflug des Skatclub Weilerbach

Am 19.08.2012 machte der Skatclub Weilerbach seinen traditionellen Jahresausflug.

Morgens um 08:30 Uhr ging es los bei herrlichem Sonnenschein. Das Ziel hieß Weißenburg, bzw. Wissembourg im Elsass, nach eineinhalb Stunden Bahnfahrt war das Ziel erreicht.

Es folgte ein gemütlicher Stadtrundgang, Einkehr zum Mittagessen und anschließender Stadtrundfahrt mit der Ausflugsbahn zum Schweigener Weintor und zurück. Danach verblieb noch eine Stunde Zeit zur freien Verfügung bevor um 17:30 Uhr die Heimfahrt angetreten wurde.

Man war sich am Ende einig, trotz der extremen Hitze, einen schönen Tag verbracht zu haben.

Egon Dittmann

1. Vorsitzender SkV Pfalz e.V.

**Karl-Heinz Rahmer**  
Schreinermeister

**Innenausbau-Fenster-Türen**

Tel. 06236 - 415 780 Fax 06236 -415 810  
Mobil 01716137197

Jahnstrasse 59b - 67141 Neuhofen  
e-mail: rahmer@onlinehome.de

## Auflösung der Skatfragen von F. Theobald (Seite 5)

Frage 5:

c) ist richtig.

ISKO 3.2.16:

Es muss nach ordnungsgemäßem Geben ein Spiel zustande kommen. Auch ein eingepasstes Spiel ist ein gültiges Spiel.

Frage 6:

a) ist richtig.

ISKO 4.3.4:

Durch das Auflegen oder Zeigen seiner Karten (auch nur an einen Gegenspieler) während eines Farb- oder Grandspiels ohne Abgabe einer Erklärung, verpflichtet sich der Alleinspieler, alle weiteren Stiche zu machen. Gibt er eine Erklärung ab, muss er sie in allen Punkten erfüllen. Die Bestimmungen 4.1.3 und 4.1.6 gelten entsprechend.

## Bericht vom Vorständeturnier 2012

Beim Vorständeturnier 2012 in Hannover am 25.8 im Maritim Hotel nahmen von der VG Pfalz folgende Skat Spieler teil.

Scherr, Hans-Arno	Platz 28	3378 Punkte
Witzl, Wolfgang	Platz 35	3160 Punkte

Ernst Sinradzki  
Spielleiter SkV Pfalz e.V.

## Anschriften und Telefonnummern der Spielorte

Verein	Spielort	Telefon	Clubabend
1. SC Haßloch	VfB Haßloch – Vereinsgaststätte	06324 / 2354	Di., 19:30 Uhr
City SC LU	Mayer-Brauhaus Schillerstr. 8, LU-Oggersheim	0621 / 675083	Mi., 19:30 Uhr
Hemshofbuben u. Rommé-Elfen LU	Gaststätte "Metropol" Ganderhofstr. 10, LU-Nord	0621 / 624231	Skat: Do., 19:00 Uhr Rommé: Di., 18:30 Uhr
Herz Buben Grünstadt	Gasthaus "zur Traube" Rathausstr. 3, Sausenheim	06359 / 2929	Fr., 19:00 Uhr 2 Serien
Miese 7 KL	Sportheim SV Morlautern Freiherr-vom-Stein-Str. 12	0631 / 3409710	Jeden 2. Freitag im Monat 20:00 Uhr
Rommé-Teufel MaLu	Stengelhof, Fuggerstr. 1, LU		Do., 19:30 Uhr in ungeraden Wochen
SC Bellheim	Gasthaus "zum Bären" Hinterestr. 21	07272 / 9725867	1.+5. Fr. i. Monat, 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel	07271 / 5650 (H. Müller)	
SC Dahn	Zu erfragen unter: 0172 / 5747167		Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, in ungeraden Wochen
SC Frankenthal	ASV Mörsch	06233 / 61465	Fr., 20:00 Uhr
SC Goldfinger	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch	06233 / 61465	Di., 19:00 Uhr
SC Herz As Maxdorf e.V.	ASV Clubhaus, Longvicplatz	06237 / 9259552	Fr., 20:00 Uhr
SC Kleeblatt	DJK Oppau Ludwig Wolker Str. 40	0621 / 5406797	Fr., 20:00 Uhr
SC Neuhofen	VfL Neuhofen	06236 / 1263	Fr., 20:00 Uhr
SC Rheinabern	Gaststätte Römerbad	06301 / 3409710	Jeden 3. Fr., 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Schelle As Mutterstadt	Kegelcenter Mutterstadt Waldstr. 57	06234 / 1784	Mi., 19:30 Uhr
SC Schippe 7 Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien
SC Topis	XXL Schnitzelparadies Brandenburger Str. 15, LU	0621 / 66943834	Mo., 20:00 Uhr
SC Trifelsasse Annweiler	Kleintierzuchtverein Annweiler August-Bebel-Str. 17	0170 / 1455447	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, nur in geraden Wochen
SC Volkshaus	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Weilerbach	Sportheim Weilerbach Im Falltor	06374 / 2123	2. Fr. Im Monat, 19:30 Uhr. Mo. 14-tägig 19:00 Uhr
Worschtmarktube	Pfälzer Hof	06322 / 979800	Skat: Fr., 19:30 Uhr Rommé: Di., 19:00Uhr

## Termine Oktober 2012

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
06.10.	Sa.	14:00	SC Frankenthal	ASV Mörsch
12.10.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthaus "zum Bären"

## Termine November 2012

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
01.11.	Do.	12:30	Südwest-Schüler- & Jugend-Cup	Dorfgem.-haus Birkenheide
01.11.	Do.	13:00	SC Herz As Maxdorf e.V.	Dorfgem.-haus Birkenheide
09.11.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthaus "zum Bären"
10.11.	Sa.	14:00	City SC LU / Stadtmeisterschaft	Mayer-Brauhaus, LU-Oggersheim
23.11.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthaus "zum Bären"

## Termine Dezember 2012

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
14.12.	Fr.	20:00	SC Bellheim	Gasthaus "zum Bären"
26.12.	Mi.	14:00	SC Frankenthal	ASV Mörsch

## IMPRESSUM

**Pfalz Skat Aktuell** Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz e.V.  
**Herausgeber** der Vorstand vom Skatverband Pfalz  
**Erscheinungsweise** 4 x im Jahr, Auflage ca. 450 Stück pro Ausgabe  
**Verantwortlich** für Text und Gestaltung dieser Ausgabe  
 Christian Bode, Pressewart  
 E-Mail: [presse@skatverband-pfalz.dskv.de](mailto:presse@skatverband-pfalz.dskv.de)  
 Tel.: 0621 / 87608777  
 Egon Dittmann, 1. Vorstand  
 E-Mail: [egon-dittmann@t-online.de](mailto:egon-dittmann@t-online.de)  
 Tel.: 06374 / 2123

**Meldeschluss** für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 1 / 2013  
 bis 02.12.2012 an den Verantwortlichen



VG67 – Skatverband Pfalz e.V.

SC Herz As Maxdorf e.V.

Einladung zum

## 5. Südwest- Schüler und Jugend-Cup

am **01.11.2012** um **12<sup>30</sup>**

in **67134 Birkenheide ( Pfalz )**  
**Eyersheimerstrasse 11**

Spielort ist das Dorfgemeinschaftshaus in Birkenheide in der Verbandsgemeinde Maxdorf. Maxdorf liegt verkehrsgünstig direkt neben der A61 und ist von Frankfurt in ca. 45 Minuten, von Stuttgart in ca. 70 Minuten und von Offenburg in ca. 90 Minuten zu erreichen.

Schüler spielen 2 x 40 Spiele und Jugendliche/Junioren ( bis 21 Jahre )  
2 x 48 Spiele nach den Internationalen Skatregeln.

**Startgeld: 5€** ( wird vollständig ausgespielt )

**Abreizgeld: 1. – 3. Spiel 0,25€ ab dem 4. 0,50€**

Für die ersten 3 Schüler und Jugendlichen werden Pokale sowie Geldpreise angeboten. Darüber hinaus sind wir bestrebt, alle **gemeldeten** Teilnehmer mit einem kleinen Geschenk zu belohnen. Wir bitten daher um vorherige **Anmeldung** der Schüler bzw. Jugendlichen.

Für die Betreuer besteht die Möglichkeit zeitgleich am Jahresturnier des SC Herz AS Maxdorf teilzunehmen ( 1. Preis ca. 300€ ). Anfahrtsplan und Ausschreibung unseres Jahresturniers können von unserer Homepage [www.herzasmaxdorf.de](http://www.herzasmaxdorf.de) geladen werden. Näheres unter Tel 06237/5368 oder 0170/1469179 ( am Spieltag )

**GAME·DUELL**  
Deutschlands größte Spieleseite

D · S · K · V  
In Kooperation mit dem DSKV

# SKAT mein Spiel

Online  
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit



**Großes  
Extra-Turnier**



**200.000 €  
Preisgeld**

## [www.gameduell.de](http://www.gameduell.de)



**10,00 € GRATIS**